30 Jahre Mazda RX-7 (FD) – Liebhaberstück

In den 1970er-Jahren fassten die japanischen Autohersteller mit zumeist anspruchslosen Modellen mit hervorragendem Preis-/Leistungsverhältnis in Deutschland Fuß. Im Jahrzehnt darauf etablierten sie sich über den Preis hinaus mit moderner Technik und schickem Design. In den 1990ern trafen sie dann mit ihrer Sportwagen-Offensive die Achillesferse der deutschen Automobilindustrie: Denn die hatte abgesehen von den Boliden der in heftigen Finanznöten steckenden Marke Porsche den attraktiven und leistungsstarken Nippon-Sportlern nur wenig entgegenzusetzen. Unter diesen reihte sich Mazda's RX-7 der dritten Generation (FD) mit zunächst 240 PS im vorderen Mittelfeld ein. Heute, als mittlerweile „30-jähriger", darf man ihn durchaus als Liebhaberstück für Experten betrachten.

Warum? Front-Mittelmotor-Layout, tiefer Fahrzeugschwerpunkt, Gewichtsverteilung vorne/hinten 50:50, Heckantrieb, zentral positionierter Drehzahlmesser, Schalensitze, Leichtbau bei Fahrwerk und Karosserie, aerodynamische Klappscheinwerfer, lediglich 1,23 Meter Fahrzeughöhe, 250 km/h Höchstgeschwindigkeit, Beschleunigung auf 100 km/h in 5,3 Sekunden. Nicht zu vergessen: Mazda's Sonderweg mit Zwei-Scheiben-Kreiskolben-Motor und zweistufigem Abgas-Turbolader. Kurz vor Beginn des Zeitalters der Elektromobilität dürfte dieses attraktive Paket jeden Automobilisten richtig wehmütig machen! Zumal auch das RX-7-Design mit eingebautem Überholprestige scharf ist. 68.589 Einheiten des Nippon-Sportlers sind übrigens in 10 Jahren Produktionszeit bis 2002 vom Band gerollt.

- ➔ Mazda schwamm um 1990 herum auf einer Erfolgswelle: Zeitweise die meistverkaufte japanische Marke in Deutschland, Sieger beim 24 Stunden von Le Mans 1991 mit dem Rennwagen 787B, der RX-7 mit 750.000 Einheiten das am meisten produzierte Auto mit Kreiskolben-Motor. Solche Fakten machen selbstbewusst und führen zur Entwicklung eines Boliden an der Schwelle zu den damaligen Supersportwagen. Ja, mit dem 4,30 Meter langen und nur rund 1,3 Tonnen schweren RX-7 hat Mazda die etablierten Sportwagenhersteller herausgefordert. In Deutschland jedoch nur wenig erfolgreich, was auch am stolzen Preis von 85.500 DM gelegen haben dürfte. Urteil heute: Dieser RX-7 ist ein verdammt heißes Teil!!!

Bildquelle: Mazda